

Bern, im März 2016

Am 3. April 2016 gilt es ernst!

Liebe Freisinnige

Aus verschiedenen Gründen, die bereits in den Tageszeitungen breit dargelegt worden sind, ist es der bürgerlichen Seite am Wahlwochenende vom 28. Februar 2016 leider nicht gelungen, im künftigen Regierungsrat die Mehrheit zu erringen, wie dies aufgrund der politischen Zusammensetzung der Bevölkerung eigentlich logisch wäre.

Wir haben nun im 2. Wahlgang vom 3. April 2016, wo es noch um die Besetzung des Sitzes des Berner Juras geht, **nochmals eine Chance, die Wende herbeizuführen**. Diese müssen wir packen!

Wir bitten Sie daher eindringlich, **Pierre-Alain Schnegg (SVP)**, Ihre Stimme zu geben. Dafür sprechen nämlich viele Gründe:

- › Pierre-Alain Schnegg ist Ingenieur und Informatiker mit einem MBA und würde als Unternehmer dem Regierungsrat sehr gut tun.
- › Pierre-Alain Schnegg kennt als Grossrat und Präsident der Bernjurassischen Rates auch die kantonale Politik à fond.
- › Es ist wahrscheinlich, dass die Sitzverteilung im Regierungsrat dazu führen wird, dass für den neuen Bernerjura-Vertreter die Gesundheits- und Fürsorgedirektion verbleibt. Pierre-Alain Schnegg ist als Verwaltungsratspräsident des Regionalspitals „Hôpital du Jura Bernois“ und Mitglied der grossrätlichen Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hierfür bestens geeignet und vorbereitet.
- › Die Wahlempfehlung für Pierre-Alain Schnegg wird unisono von allen bürgerlichen Parteien im Kanton Bern, das heisst von der BDP, CVP, EDU, FDP und SVP, gemeinsam mit sämtlichen Wirtschaftsverbänden und dem Hauseigentümergeverband getragen.
- › Die SP mit Ihrem Gegenkandidaten ist bereits heute im Regierungsrat massiv übervertreten, weshalb ihr schlicht kein zusätzlicher Sitz zusteht.

Ein Redaktor der grossen Berner Tageszeitung „Der Bund“ schrieb am 29. Februar 2016 folgenden treffenden Satz: *„Der Kanton könnte (am 3. April 2016) jene Regierung bekommen, die am besten zu ihm passt: Ein Gremium von vier bürgerlichen und drei linken Politikern. Dies entspräche dem Kanton mit seinen bürgerlich geprägten Regionen und Bergtälern und seinen links dominierten urbanen Zentren am besten.“*

Tragen wir dazu bei, dass der Redaktor Recht behält und wählen wir im 2. Wahlgang mit Überzeugung Pierre-Alain Schnegg.

Mit freundlichem Gruss
FDP.Die Liberalen Kanton Bern



Pierre-Yves Grivel
Parteipräsident



Adrian Haas
Fraktionspräsident



Philippe Müller
Parteivizepräsident